

In der Welser Heide beobachtete Falter.

Von Hugo Skala, Haid bei Ansfelden.

Da meine Beobachtungen hier beendet sind und nur durch Zufälle um ein Geringes von mir bereichert werden können, anderseits das Sammeln von Kleinschmetterlingen selten geübt wird, so mögen die Ergebnisse als unvollkommener Beitrag zur hiesigen Falterlebewelt veröffentlicht werden.

Die Beobachtungen an Großschmetterlingen — mit Ausnahme 1939 — habe ich von Fall zu Fall der entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Linz bekanntgegeben und nenne daher von diesen nur einige wenige Arten, meist ohne nähere Angaben, besonders solche, die ich im oberen Mühlviertel nicht antraf.

Apatura ilia Schiff v. *clytie* Schiff.

Brücke bei Traun, einzeln, 18. 7. 1939.

Protoparce convolvuli L. 1 St. 18. 7. 1939 in der Veranda.

Odonestis pruni, 1 St.

Thyris fenestrella Sc. in der Au.

Agrotis castanea Esp. ab. *neglecta* Hb., 1 St.

Bryophila fraudatricula Hb., 1 St. 1. 8. 1939 in einem Wasserschaff.

Mania maura L.

Mesogona oxalina Hb.

Calymnia pyralina View.

Acontia luctuosa Esp.

Erastria pusilla View.

Prothymnia viridaria Cl.

Emmelia trabeatis Sc.

Nemoria porrinata Z.

Acidalia Tr.

pallidata Bkh.

trigeminata Hw. (neu für Oberösterreich).

interjectaria B.

humiliata Hfn.

immorata L.

rubiginata Hfn.

incanata L.

strigaria Hb.

Larentia comitata L.

Nola cristatula Hb.

Chloëphora bicolorana Fueßl.

Diacrisia sannio L.

Lithosia griseola Hb. (für Altenfelden irrtümlich angegeben).

Rebelia plumella H. S.

Fumea betulina Z.

Sesia andrenaeformis Lasp.

culiciformis L.

NEPTICULIDAE.

Nepticula Z.

Atricollis Stt. var. nov. *aterrimoides*. Der Vermutung Schützes in „Die Biologie der Kleinschmetterlinge“, S. 101, folgend, die auch ich früher als richtig annahm, wird vielfach die auf *Crataegus* lebende Form der *atricollis* Stt. als *aterrima* Wck. bezeichnet. Von mir in einer Waldpartie bei Haid zahlreich gefundene Minen ergaben in der Zucht bei H. Klimesch nur *atricollis* Stt. Es ist ja möglich, daß eine kleinschauliche Untersuchung der Geschlechtswerkzeuge feste Unterschiede ergibt. Diese Rasse sei, schon um weitere Irrtümer zu vermeiden, als var. *aterrimoides* bezeichnet. Auch die württembergischen (Wörz) und ostoberschlesischen (Graf Toll) Minen werden hierher gehören.

N. gei Wck. wurde schon vor Jahren von Hauder aus *Rubus* gezogen und von Prof. Dr. Rebel bestimmt. Auch hier dürfte eine kleinschauliche Untersuchung möglicherweise Unterschiede feststellen können. Jedenfalls sei die Form vorläufig als var. nov. *geirubi* eingeführt. Sie kommt hier meist nicht gerade selten vor. In der Kotlinie sind Anklänge an *bolli* Frey vorhanden, die

zu Irrtümern Anlaß geben können. Jedenfalls ist der Minengang bei *geirubi* breiter, am Beginn zarter mit feiner Kotlinie.

N. oxyacanthella Stt. ist auf Crataegus weit verbreitet. In Haid besitzt der Landwirt Zederbauer einen alten Mispelbaum, auf welchem ich alljährlich Minen dieser Art finde. Die Zucht gelang mir nicht. Da es sich um kein zufälliges, sondern ein regelmäßiges Vorkommen handelt, das sicher nicht auf Oberdonau beschränkt sein dürfte, so sei auch diese Form, um weitere Beobachtungen anzuregen, als var. nov. *mespili* in das Schrifttum eingeführt.

PYRALIDAE.

Aphomia Hb.
sociella L., 26. 6. 1935.

Galleria F.
melonella L. Nach Angabe eines Bienenzüchters.

Crambus F.
inquinatellus Schiff., 27. 7. 1935 am Licht.

contaminellus Hb. 2 St. 23. 7. 1935 am Licht (best. Mitterberger), 2 weitere 24. 7. u. 12. 8. 1935.

tristellus F. ab Ende 7. am Licht ziemlich häufig, einzeln auch die ab. *paleella* Hb., *aquilella* Hb. u. *fuscelinellus* Stp.

perlellus Sc. 26. 6. 1935 am Licht.

margaritellus Hb. 29. 6. 1936 am Licht.

pinellus L. 26. 7. 1935.

verellus Zk. 26. 6. 1935 am Licht.

falsellus Schiff. 28. 7. 1935 am Licht.

chrysonuchellus Sc. von Ende 5. ab häufig, bes. am Damm.

hortuellus Hb. 25. 6. 1935.

culmellus L. 26. 6. 1935 am Licht.

pratellus L. von 5. ab nicht selten.

silvellus Hb. von 6. ab häufig.

pascuellus L. von Ende 5. ab häufig.

Platytes Gn.

cerusellus Schiff. 17. 6. 1935 am Licht.

alpinellus Hb. 2 St. 28. 7. 1935 am Licht. (Fortsetzung folgt.)

Literaturreferat.

Nordström-Wallgren-Tullgren, Svenska Fjärilar. Lieferung 16/17 enthält die Bogen 23—26 und die Tafeln 31—34. Die Textbearbeitung reicht nunmehr — dem Hampson'schen System folgend — bis *Phytometra* Hw. (*Plusia* O.), behandelt daher auch die Gruppe *Sarrothripus* Curt., *Hylophila* Hb., *Earias* Hb. usw. Auch in der gegenwärtigen Bearbeitung werden die Ausführungen zu den einzelnen Arten wirksam durch Abbildungen von Genitalarmaturen, Puppenkremastern und anderen morphologischen Einzelheiten unterstützt und die neuesten systematischen Erkenntnisse, z. B. bei *Elaphria* Hb. (*Caradrina* auct.) oder bei der *nictitans*-Gruppe eingehend berücksichtigt. Die wieder in gewohnt ausgezeichneter Weise ausgeführten Tafeln sind nicht nur durch die hervorragende Naturtreue sondern auch durch die künstlerische Anordnung der einzelnen Bilder bemerkenswert. Sie bringen den Schluß der Noctuiden und die ersten Unterfamilien der Geometriden bis zum Beginn der *Larentiinae*. Hoffentlich liegt das Werk bald vollständig vor. Reisser.

Am 22. Juni 1940 verstarb das langjährige treue Mitglied unseres Vereines

Regierungsrat Leopold Bohatschek.

Er war am 7. Februar 1872 in Michalkowitz in Mähren geboren, deutscher Nationalität und im Postdienst tätig. Infolge seiner umfassenden Sprachkenntnisse bekleidete er einen gehobenen Posten bei der Postdirektion Wien. Der Verblichene war ein gediegener und gewissenhafter Sammler, der mit zahlreichen auch ausländischen Kollegen in reger Verbindung stand. Wir werden im stets ein treues Andenken bewahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [In der Welser Heide beobachtete Falter. 143-144](#)